KLIMAWIRKUNG

Datum: 26.10.2021

© 2026 licenced under CC-BY-SA 4.0
Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen
(credit must be given, adaptions must be shared under the same terms)

ZENTRUM EUROPÄISCHER FLECHTKULTUR Lichtenfels

Autor: Dipl.-Biologe Manfred Rauh

Geschäftsstelle

Ringgasse 4
96215 Lichtenfels

Tel. +49 (0)9571 758-3536
Fax +49 (0)9571 758-3534
info@flechtkultur.eu
www.flechtkultur.eu

1. Vorsitzender

Andreas Hügerich
Marktplatz 1 und 5
96215 Lichtenfels

Tel. +49 (0)9571 795-123
Fax +49 (0)9571 795-192
andreas.huegerich@lichtenfels.de

Geschäftsführer

Manfred Rauh
rauh@flechtkultur.eu

Thema: Weidenholz als CO_2-Speicher am Beispiel des „'s Körbla"

Das Flechthandwerk kann relativ einfach seinen Beitrag zur Reduktion von klimarelevanten Gasen (v.a. CO_2) belegen, wie folgende Berechnung belegt.

Aus der **Darrdichte** (= Masse des Holzes bei 0% Feuchte) für Weide (Quelle: gdholz.de) von **520 kg/m³ Holz,**

sowie des Anteils von CO_2 in diesem Holz, der sich errechnet über den **Anteil an Kohlenstoff im Holz** (50% der Holzmasse = C) und des rel. Molgewichts von CO_2 (3,67) gegenüber C:

520 kg/m3 : 2 x 3,67 = **950 kg/m³ CO_2**

Anteil CO_2 pro kg Weide

CO2-Gehalt im Holz

950 kg CO2/m3 : 520 kg Holz/m3 = 1,82 kg CO2/kg Holz

Um ein kg getrocknete Weide zu erhalten, hat die Pflanze einen Bedarf von 1,82 kg CO2 bei der Photosynthese, oder verkürzt:

1 kg verflochtene Weide speichert **1.820 g CO_2**

Beispiel:

Gewicht „'s Körbla" = 800 g =>

Ein „'s Körbla" speichert **1.450 g CO2**

Kunststoff und andere Materialien

Der jeweilige ökologische Fußabdruck - also die **Freisetzung von CO_2 bei der Herstellung** ist bei den gebräuchlichsten Materialien höchst unterschiedlich
(Quelle: Forschungsinstitut Delft).

	Papier/ Pappe	Wellpappe	Stahl	Kunststoff	Aluminium
bei der Herstellung freigesetztes CO_2 in **g pro kg**	**676**	**887**	**1.095**	**3.453**	**5.570**

Für die Herstellung von Kunststoff werden **je 1 kg Fertigprodukt ca. 3,5 kg CO_2 freigesetzt** und trägt so zum Klimawandel bei.

Wenn man dann das Gewicht der Kunststoffbehältnisse überschlägig annimmt wie in der neben stehenden Tabelle, wird der Unterschied deutlich:

Um 10 kg Ware zu transportieren brauche ich entweder eine Kunststofftasche (woven, non-woven) oder Plastiktüte (LDPE).
(Quelle: Umweltbundesamt)

- Baumwolltasche (ca. 130 g)
- Kunststofftasche - Woven, Non-woven (ca. 190 g)

- LDPE-Tasche (ca. 30 g)
- PCR-Tasche (ca. 30 g)
- bioPE-Tasche (ca. 30 g)
- Bioabbaubare Tasche (ca. 40 g)

- Papiertasche (ca. 40 g)

- *HDPE-Tasche (ca. 10 g)*

Herstellung **Kunststofftasche = 450 g CO_2-Freisetzung**; wird längere Zeit genutzt!

Herstellung **LDPE-Tüte = 140 g CO_2-Freisetzung**; wird meist ein- bis zweimal genutzt